

Pressepiegel vom 17. - 19. Juli 1948
=====

Mödlinger Nachrichten, 17. Juli:

An die Bevölkerung Mödlings! (Brennholzuteilung). 1
Erfolgreiche Erholungsaktion. (Städtische Lehranstalt für
hauswirtschaftliche und gewerbliche Frauenberufe in Mödling) 2

Wiener Zeitung, 17. Juli:

Verbessertes Wiener Dienst- und Besoldungsrecht. Nachzah-
lungen von über 11 und Mehrausgaben von 7.86 Millionen. Ein
neues Schema für die Lehrer. Zur RK. 1
30.000 kg Heidelbeeren angeliefert. 4
Wiener Fleischwaren-Werke Aktiengesellschaft. Bilanz zum
31. Dezember 1945. 8

Wiener Kurier, 17. Juli:

Offene Worte zu aktuellen Fragen: In einem modernen Rechts-
staat darf kein Urteil eines Gerichts unüberprüfbar bleiben.
Bedenken wir immer eines: Auch Richter sind nur Menschen.
Von Univ. Prof. Dr. Eduard von Liszt, Verteidiger in Straf-
sachen. 2
Inundationsgebiet bei Wien überschwe mt. Mit Hochwasseralarm
zu rechnen. 3
Heilgymnastik im Wiener Hanusch-Krankenhaus. (Mit Bild) 3
Freizeit von Oberbekleidung bis 30. September verlängert. 3
Geheimgang unter Belvederegarten. Anlage des Parks erfuh
seit Kriegsende große Veränderungen. 3
Plakatausstellung im August in Wien. Eröffnung am 21. August. 4
Raimundtheater bleibt vakant. Direktion Huttig kommt nicht
zustande. 4
Errichtung eines österreichischen Zentralflughafens abge-
lehnt. 8
Westmächte wollen Österreich alle seine Verkehrsmittel zu-
rückgeben. Alliiertes Rat bespricht russische Beschlagnahme
von 22.000 Waggon und Lokomotiven als "Kriegsbeute". 8

Weltpresse, 17. Juli:

Große Internationale Plakatausstellung in Wien. 6
Die Insel in der Komödie hat Abonnements geschaffen. 6
Nach dem Theaterdirektor ein Wiener Student ... (Zürich) 8
Gänsehäufel - das "Seebad" für 25.000 Wiener. 8
Textilien bis 30. September frei. 8

Weltpresse, Abendausgabe, 17. Juli:

Neue Heiligenstädter Brücke eröffnet. RK. 2

Welt am Abend, 17. Juli:

Die neuen Kartoffelpreise. Ernährungsministerium erklärt:
Keine Erhöhung auf 1.50 S. 3
Fensterglas wird billiger. 3
Sichtbares Zeichen von Demokratie. Anerkennung des Rech-
nungshofes für Arbeit der Gemeinde Wien. Keine wesentlichen
Beanstandungen. Zur RK. 3
Eine Million Schilling für Straßenbauten. RK. 3

Der Abend, 17. Juli:

Demonstration vor einer Trafik. (Illegaler Nazi)	2
Ralph Benatzky wird Wiener Uraufführungen leiten.	5
Was geschieht mit dem Ravagschilling? Unterrichtsministerium will Ende des Monats das Schweigen brechen.	5
Viktor Hetejka: Unangenehme Notizen. (Subventionen)	8

Neues Österreich, 18. Juli:

Die Heilwäner in Marmaros-Szigeth werden Montag abgeholt.	1
Vom 1. September an: Bezugsmarken für Schuhe.	1
Hochwassergefahr für die Ufergemeinden. Vor weiteren Überflutungen des Tullnerfeldes und des Inundationsgebietes.	5
Blumenparade mit Tanzmusik. Eine Großgartenanlage auf der Jesuitenwiese. Rosen, Tulpen und Nelken in der Zedlitzgasse.	5
Der "General des Wiederaufbaues" eröffnet die neunzigste Brücke. RK.	5
Die Arbeiterkammer gegen zweierlei Fleischpreise.	2
Der Wochenaufruf: Speck, Feis und Eier. Nächste Woche wieder Fleisch. Die ersten Pfirsiche auf dem Naschmarkt.	4
Die Gemüsegroßmärkte schon in 14 Tagen. Zur RK.	

Arbeiter Zeitung, 18. Juli:

Sozialismus als Weltanschauung. KHS.	1
Mäntel, Anzüge und Kleider frei erhältlich.	2
In der Parteischule Döbling. Zum Beginn des fünfzigsten Kurses.	2
Die Heiligenstädter Brücke fertiggestellt. RK.	3
Alland wieder im Dienst der Kranken. Österreichs älteste Lungenheilstätte wurde in Betrieb gestellt. Zur RK.	3
Institut für Gesellschafts- und Wirtschaftsstatistik. RK.	3
Sicherungsarbeiten an beschädigten Häusern. Zur RK.	3
Baldige Eröffnung der Gemüsegroßmärkte. Zur RK.	3
Bezugsmarken für Schuhe. RK.	3
Ein Messe-Abonnement der Staatsbühnen.	3
Um den Preis der Stadt Wien. Motorradmeeting im Stadion.	6

Wiener Tageszeitung, 18. Juli:

Arbeiter auf der Schulbank. (Rednerkurse des ÖAAB.) Pd.	5
Wiener Ärzte als Exportgut. Der Ruf des Auslandes. 12.000 syrische Pfund Jahreseinkommen.	7
Rettung der Tuberkulösen. Wiedereröffnung der Lungenheilstätte Alland. Zur RK.	7
Gelahrte von Woltrauf in Wien.	7

Das Kleine Volksblatt, 18. Juli:

Ein Ziel unserer Wirtschaftsplanung: Deckung des Braunkohlenbedarfes durch Eigenförderung.	2
Ein Blick über die Grenze: Preßburger Mahlzeiten - vom Wiener Naschmarkt.	4
In Guntramsdorf und im westlichen Wienerwald. ÖVP vergibt Siedlungsparzellen.	5
Eröffnung der Heiligenstädter Brücke. Brigittenau und Döbling auf "kurzem Wege". Zur RK.	5
Neues Leben auf der "Marswiese". (Sportplatz)	5
Ein Erfolg der Volkspartei im Wiener Wohnungswesen: Kein Punkteabzug mehr für Minderbelastete.	5
Wien in Erwartung der Flutwelle.	6

Volksstimme, 18. Juli:

Weder Fleischpreiserhöhung noch Bettelscheine.	1
So geht Wohnraum verloren. (Wiedner Krankenhaus, Haus Rie- nößlgasse 12.)	2
Eröffnung der Lungenheilstätte Alland. Zur RK.	7
Vielleicht schon heute Hochwasseralarm. Schiffsverkehr ein- gestellt. Zahlreiche Landstraßen überschwemmt.	7
Demonstration gegen einen Denunzianten. (Hat während der Nazizeit Antifaschisten bedroht.)	7
Einige vermorschte Dippelbäume. (14., Wurnsbergasse 44)	7

Österreichische Zeitung, 18. Juli:

Eine lehrreiche Wohnbaustatistik. (Europäische Wirtschafts- kommission der Vereinten Nationen.)	2
Auch die Wiener Arbeiterkammer gegen die "Fleischverbilli- gungsscheine". "Man kann dem Großteil der Bevölkerung nicht zumuten, mit "Bettelscheinen" einkaufen zu gehen."	2
Theaterkrise bedroht einige tausend Existenzen.	3
Die Jagd nach Lehrstellen. Die Notlage der kleinen Hand- werker ist eine der Hauptursachen des Lehrstellenmangels.	3
Die neue Heiligenstädter Brücke eröffnet. (Mit Bild). RK.	3
Ein Besuch im Wiener Pratermuseum. Von Peter Stich.	4
Fünfzehn Jahre Zentrale Kindermuskschule in Moskau.	4
Vor 50 Jahren begann die Regulierung der Wien. Durch Jahr- hunderte war der Fluß ein Schrecken der Anrainer. B.	4
Volksabonnement im Linzer Landestheater.	5

Welt am Montag, 19. Juli:

Ernährungsminister Sagmeister erklärt: Mehr als 2000 Kalo- rien möglich. Wenn die Landwirtschaft ihre Verpflichtung er- füllt. Für gegenseitiges Verständnis zwischen Stadt und Land. 1	1
Menschlich zu den unschuldig Vertriebenen! Innenminister Helmer gegen die Gerüchte von Masseneinbürgerungen. Miß- brauch des Gastrechtes wird schärfstens geahndet.	2
Nehmt Euch ein Beispiel! (New Yorker Fleischhauer: "Ich wollte nicht mehr weiterverkaufen.")	2
Das Haus der zehntausend Pferdekräfte. Wir besuchen das Städtische Elektrizitätswerk in der Engerthstraße. Strom für 500.000 Glühlampen. A. Juhitzer.	4
Die "Welt am Montag" interviewt einen Leser. Was die Jun- gen fordern. Thea Hausleithner.	4
Was ist eigentlich mit dem Fußballtoto las? Nestor.	11

Wiener Montag, 19. Juli:

Urlaubsanspruch nach längerer Erkrankung.	2
Auch Regen bringt Segen ... "Wienerwald-Schnitzel" sind Trumpf! Hochbetrieb bei den Schwammerlnarrischen. Blick ins Pilzparadies. H.Z.	2
Wieder Heimkehrertransporte in Sicht. Ein Zug aus Rußland und einer aus Jugoslawien avisiert.	2
Herziges Mädel, drei Monate, als eigen abzugeben. 1946 war ein Rekordjahr der Ehescheidungen, 1947 nicht minder, 1948 soll nach bisherigen Berichten und Anzeichen beide übertreffen. e.g.	3
Steuern verhindern weitere Verbilligung. e.g.	3

"Können S'denn net lesen?" Rechts-links-Ballawatsch bei der Friedensbrücke. (Wiener Elektrische Stadtbahn) Lu	6
Hochschule für Welthandel errechnete: Millionen liegen im Mistkübel! Schätze, die täglich vermodern. Kann Österreich sich das leisten? hm.	7
Sportgrößen über Glucoferin. (Kräftigende Wirkung der Traubenzuckerpräparate.)	12

Montag-Ausgabe, 19. Juli:

Selbst wenn es Krieg bedeutet, USA kann Berlin nicht aufgeben. In der Spree wird auch das Schicksal Wiens entschieden.	1
Nur noch ein Jahr Bewirtschaftung. Auch Bedarfsdeckungsstrafgesetz bloß bis zum Ende der Bewirtschaftung.	1
Zitronen könnten billiger sein. Ernährungsministerium für die Pechse verantwortlich.	2
Was gibt es diese Woche? Statt Hülsenfrüchte Pferdefleischkonserven. Auch keine Haferflocken aufgerufen. Eine alte Forderung der "Montag-Ausgabe" erfüllt. Ersatzgewürze frei.	2
Sind wir Parias? (Siebzigjähriger - ein paar Schuhe)	3
Stillstand auf dem Standplatz. Sozialogie über der Tachometeruhr. Taxichauffeure plaudern aus der harten Schule. s. y	3
Naßdorf am Nil. Ein Fleckerl Wien im Herzen von Kairo.	3
Spätkartoffeln können freigegeben werden. Wo die Bewirtschaftung nicht mehr notwendig ist.	4

Tagblatt am Montag, 19. Juli:

Hochwassergefahr derzeit vorbei.	2
Linzer Kaufleute fordern Freigabe von Zuckerwaren.	2
Genug Zwirn und Garn.	2
Unfall des Gewerkschaftssekretärs Hummel. (Landtagsabgeordneter Hummel.)	2
15 Prozent der Wienerinnen sind krank. A.	3
Die Bühnengewerkschaft schreibt uns: Warnung vor dem Zulauf zum Theater.	11